



Marktgemeinde
Rudersdorf

NIEDERSCHRIFT

der ordentlichen SITZUNG DES GEMEINDERATES DER MARKTGEMEINDE RUDERSDORF

am 30. März 2022

im Kultursaal der Marktgemeinde Rudersdorf

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

ANWESENDE:

Bürgermeister Manuel Weber
Vizebürgermeister DI Venus David, BSc
Vorstand Christel Reicher-Muth
Vorstand Christian Doncsecs
Vorstand König Thomas

Lorenz Gerhard
Kobald Harald
Kainz Patrick
Schulter Walter
Freismuth Oliver
Sorgner Engelbert
Leitgeb Roman

Gruber Sonja
Holler Lisa, BEd
Ing. Musser Andreas
Ulreich Monika
Bacher Silke
Karner Josef

Ersatz- Hirrmann Gerhard in Vertretung von Wagner Petra
mitglieder:

Entschuldigt abwesend: Vizebürgermeister Fuchs Stefan, BEd
Weber Klaus
Wagner Petra
OSR VDir. Venus Erika
Mag. Pammer Markus
LAbg. Schneckner Ewald
Unger Markus

Schriftführer: Judith Rosenberger

Vorsitzender: Bgm. Manuel Weber

TAGESORDNUNG

- 01.) Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes
- 02.) Wahl eines neuen Gemeindevorstandsmitgliedes gemäß § 80 Abs 3 Bgld. GemWO
- 03.) Bestellung eines neuen Protokollbeglaubigers der SPÖ
- 04.) Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2021
- 05.) Kenntnisnahme des schriftlichen Berichtes über die Prüfungsausschusssitzung am 17. Dezember 2021
- 06.) Kenntnisnahme des schriftlichen Berichtes über die Prüfungsausschusssitzung am 11. März 2022
- 07.) Genehmigung der Zusatzvereinbarung mit der Raiffeisen Regionalbank Güssing-Jennersdorf eGen zum Girokonto Nr. 3.900.107 (Verwarentgelt 2022)
- 08.) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag zur Aufnahme des Projektes „Sanierung der Mittelschule Rudersdorf“ in das Schulbauprogramm 2021-2022
- 09.) Einführung einer 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung in beiden Ortsteilen (ausgenommen Vorrangstraßen B65 und B57a)
- 10.) Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung der Gemeindewohnung Lahnbachweg 1/2 in Rudersdorf
- 11.) Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung der Gemeindewohnung Theresiensiedlung 4/2 in Rudersdorf
- 12.) Kenntnisnahme des Schreibens des Landes Burgenland vom 16. Feber 2022, Zl. A2/G-RUDERS-10024-7-2022, betreffend Kenntnisnahme des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2021
- 13.) Kenntnisnahme des Schreibens des Landes Burgenland vom 7. März 2022, Zl. A2/G-RUDERS-10025-3-2022, betreffend Kenntnisnahme des Rechnungsabchlusses für das Haushaltsjahr 2020
- 14.) Beratung und Beschlussfassung über das Vergleichsangebot der Fa. Die Ingenieure Moser & Partner ZT GmbH vom 16.12.2021
- 15.) Kenntnisnahme des korrigierten Bedarfserhebungs- und Entwicklungskonzeptes gemäß § 5 Bgld. KBBG 2009 idgF für das Kindergartenjahr 2022
- 16.) Beratung und Beschlussfassung über die Mitgliedschaft bei der Lokalen Aktionsgruppe „südburgenland plus“ 2023-2027 (plus Übergangsperiode bis 2029)

- 17.) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des Zusatzes zum Bestandvertrag vom 31.10.1997 mit der römisch-katholischen Pfarrpfünden an der Pfarrkirche zu Maria Heimsuchung in Dobersdorf betreffend das Grundstück Nr. 19/1, KG Dobersdorf
- 18.) Genehmigung des Vertrages über die Auftragsverarbeitung personenbezogener Daten feratel Deskline Meldewesen mit der feratel media technologies AG
- 19.) Genehmigung des Vertrages über die Auftragsverarbeitung personenbezogener Daten feratel Elektronische Gästemeldung WebClient/PMS-Gateway mit der feratel media technologies AG
- 20.) Beratung und Beschlussfassung über die Zusatzvereinbarung zum Übereinkommen vom 19.01.2017 betreffend Grundeinlöse bzw. Dienstbarkeitseinräumung für die Beanspruchung der Grundstücke Nr. 583/2 und 1142, KG Dobersdorf, bezüglich S7 Fürstenfelder Schnellstraße, Teilabschnitt Ost Dobersdorf – Staatsgrenze Heiligenkreuz i.L., mit der Republik Österreich (Bund/Bundesstraßenverwaltung), vertreten durch die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (diese vertreten durch die ASFINAG Bau Management GmbH)
- 21.) Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der bestehenden Abfertigungsversicherungsverträgen
- 22.) Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 16.12.2021 über den Entwurf der Optionsvereinbarung für Baulandmobilisierungsmaßnahmen im Zuge von Flächenwidmungsplanänderungen
- 23.) Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 16.12.2021 über den Entwurf der Optionsvereinbarung für Baulandmobilisierungsmaßnahmen für bestehendes Bauland
- 24.) Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Wachter Ulrike und Werner betreffend Grundstück Nr. 3481/1, KG Rudersdorf
- 25.) Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Fischl Franz betreffend Grundstück Nr. 442, KG Rudersdorf
- 26.) Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Sattler Stefan Michael betreffend Grundstück Nr. 444, KG Rudersdorf
- 27.) Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Bauer Ewald und Thomas betreffend Grundstück Nr. 414/1, KG Dobersdorf
- 28.) Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Schulter Edith und Manfred betreffend Grundstück Nr. 417, KG Dobersdorf
- 29.) Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Krammer Franz betreffend Grundstück Nr. 418, KG Dobersdorf

- 30.) Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Jaindl Gerald Michael betreffend Grundstück Nr. 421, KG Dobersdorf
- 31.) Beratung und Beschlussfassung über die 8. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Rudersdorf (8.05) gemäß § 5 Bgld. Raumplanungseinführungsgesetz (Bgld. RPEG)
- 32.) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des Grundstückes Nr. 2979, KG Rudersdorf
- 33.) Beratung und Beschlussfassung über die Abtretung von Flächen der Marktgemeinde Rudersdorf gemäß Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4600
- 34.) Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 25.11.2021 betreffend die Widmung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen als Öffentliches Gut der Marktgemeinde Rudersdorf gemäß Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4600
- 35.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung betreffend die Widmung bzw. Entwidmung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen in bzw. aus dem Öffentlichen Gut der Marktgemeinde Rudersdorf gemäß Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4600
- 36.) Beratung und Beschlussfassung betreffend die Übernahme der Flächen des Öffentlichen Wassergutes gemäß Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4674
- 37.) Beratung und Beschlussfassung über den geplanten Grundstückstausch gemäß Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4674
- 38.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung betreffend die Widmung bzw. Entwidmung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen in bzw. aus dem Öffentlichen Gut der Marktgemeinde Rudersdorf gemäß Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4674
- 39.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung betreffend die Widmung von Grundstücksteilen als Öffentliches Gut der Marktgemeinde Rudersdorf gemäß Vermessungsurkunde von DI Schmaldienst, GZ: 1012/21
- 40.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung betreffend die Widmung von Grundstücksteilen als Öffentliches Gut der Marktgemeinde Rudersdorf gemäß Vermessungsurkunde von DI Schmaldienst, GZ: 1048/21
- 41.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung betreffend die Teilung von Grundstücken im Öffentlichen Gut der Marktgemeinde Rudersdorf gemäß Vermessungsurkunde von DI Schmaldienst, GZ: 1067/21
- 42.) Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021

- 43.) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fa. Garber Reisen GmbH betreffend Gewährung einer Wirtschaftsförderung
- 44.) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fa. Eberhaut GmbH betreffend Gewährung einer Wirtschaftsförderung
- 45.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Lieferung und Montage der Außentür zur Schleuse für den Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg
- 46.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg
- 47.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Installateurarbeiten beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg
- 48.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Malerarbeiten beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg
- 49.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Fliesenlegerarbeiten beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg
- 50.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Lieferung und Montage der Infrarotheizung beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg
- 51.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Schlosserarbeiten beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg
- 52.) Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer Förderung für den Kauf eines Klimatickets zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
- 53.) Berichterstattung über die Aktivitäten, Rechte und Pflichten der Marktgemeinde Rudersdorf in der Ökoregion Fürstenfeld (Klima- und Energiemodellregion Fürstenfeld)
- 54.) Beratung und Beschlussfassung über die Berufung eines Abgabepflichtigen vom 21 bzw. 24.11.2021 gegen den Bescheid über die Kanalanschlussverpflichtung, Zl. SV-2021-1170-000032/2
- 55.) Informationsaustausch/Allfälliges

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder sehr herzlich.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung rechtzeitig ergangen und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Vorsitzende verfügt im Rahmen der Sitzungspolizei folgende Regelungen:

Um der Verbreitung des Coronavirus möglichst effektiv entgegenzuwirken, wird die Sitzung des Gemeinderates im Kultursaal der Gemeinde stattfinden, da dieser ausreichend Platz bietet, die Einhaltung des angemessenen Abstandes zwischen den Personen zu ermöglichen.

Direkter Körperkontakt (zB Händeschütteln) zwischen den Sitzungsteilnehmern bzw. den Zusehern (Öffentlichkeit) ist unbedingt zu vermeiden. Es dürfen keine Gegenstände, zB Kugelschreiber usw., zwischen den Teilnehmern weitergegeben werden.

Das Tragen von FFP2-Masken wird jedem Teilnehmer nahegelegt und empfohlen.

Für die Desinfizierung der Hände wird seitens der Gemeinde Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt.

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden, diese Regelungen strengstens einzuhalten.

Bgm. Weber nimmt den TOP 31.) „Beratung und Beschlussfassung über die 8. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Rudersdorf (8.05) gemäß § 5 Bgld. Raumplanungseinführungsgesetz (Bgld. RPEG)“ von der Tagesordnung.

Bgm. Weber stellt den Antrag, den TOP 25.) „Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Fischl Franz betreffend Grundstück Nr. 442, KG Rudersdorf“ wie folgt zu ändern: „Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Gerlinde Bernal und Gerhard Fischl betreffend Grundstück Nr. 442, KG Rudersdorf“.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende richtet an das Kollegium die Frage, ob es zur vorliegenden Tagesordnung weitere Wortmeldungen gibt. Da dies nicht der Fall ist, geht er zur Tagesordnung über.

Übergang zur Tagesordnung:

01.) Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes

Bgm. Weber berichtet, dass Frau Lucia Salber mit Schreiben vom 09.03.2022 auf ihr Mandat im Gemeinderat und im Gemeindevorstand per 29.03.2022 verzichtet hat.

Als nachfolgendes Gemeinderatsmitglied wurde laut Schreiben der Bezirkswahlbehörde Jennersdorf vom 23.03.2022, Zl. JE-02-02-321-18, Herr Josef Karner bestellt.

Das neue Gemeinderatsmitglied wird von Bgm. Manuel Weber mit folgender Gelöbnisformel angelobt:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Beilagen: Schreiben der Bezirkswahlbehörde Jennersdorf vom 23.03.2022, Zl. JE-02-02-321-18
unterschriebenes Gelöbnis

02.) Wahl eines neuen Gemeindevorstandsmitgliedes gemäß § 80 Abs 3 Bgld. GemWO

Durch das Ausscheiden von Frau Lucia Salber muss von den Gemeinderatsmitgliedern der SPÖ auch ein neues Gemeindevorstandsmitglied mittels Stimmzettel gewählt werden:

Der Vorschlag lautet auf Monika Ulreich.

Bgm. Weber bestimmt Holler Lisa und Freismuth Oliver als Stimmenauszähler.

Von den 7 abgegebenen Stimmzetteln sind 7 gültig und lauten auf Monika Ulreich, womit diese zum neuen Gemeindevorstandsmitglied der SPÖ gewählt ist.

Bgm. Weber gratuliert herzlich.

03.) Bestellung eines neuen Protokollbeglaubigers der SPÖ

Aufgrund des Mandatsverzichtes von Lucia Salber muss seitens der SPÖ ein neuer Protokollbeglaubiger benannt werden.

Für die Beglaubigung der Gemeinderats- und Gemeindevorstandsprotokolle wird seitens der SPÖ folgender Protokollbeglaubiger vorgeschlagen:
Thomas König

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

04.) Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2021

Da keine Anfragen gestellt werden, stellt Bgm. Weber den Antrag, die Niederschrift vom 16.12.2021 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

05.) Kenntnisnahme des schriftlichen Berichtes über die Prüfungsausschusssitzung am 17. Dezember 2021

Obmann-Stv. Ing. Musser verliest die Niederschrift der Prüfungsausschusssitzung.

Nachdem keine Anfragen gestellt werden, wird die Niederschrift der Prüfungsausschusssitzung vom 17. Dezember 2021 genehmigt.

Beilage: Niederschrift der Prüfungsausschusssitzung vom 17. Dezember 2021

06.) Kenntnisnahme des schriftlichen Berichtes über die Prüfungsausschusssitzung am 11. März 2022

Obmann-Stv. Ing. Musser verliest die Niederschrift der Prüfungsausschusssitzung.

Nachdem keine Anfragen gestellt werden, wird die Niederschrift der Prüfungsausschusssitzung vom 11. März 2022 genehmigt.

Beilage: Niederschrift der Prüfungsausschusssitzung vom 11. März 2022

07.) Genehmigung der Zusatzvereinbarung mit der Raiffeisen Regionalbank Güssing-Jennersdorf eGen zum Girokonto Nr. 3.900.107 (Verwarentgelt 2022)

Bgm. Weber berichtet, dass Banken ab dem Überschreiten eines Schwellenwertes/Sockelbetrages von € 100.000,- Kontoguthaben seit Kurzem ein Verwarentgelt verrechnen.

Nach intensiven Verhandlungen mit der Hausbank der Gemeinde, der Raiffeisen Regionalbank Güssing-Jennersdorf, konnte die Einigung erzielt werden, die Einlagenfazilität von 0,50% auf 0,30% für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 zu reduzieren sowie den Schwellenwert in diesem Zeitraum auf € 300.000,- zu erhöhen.

Bgm. Weber stellt den Antrag, diese Konditionen

- Reduzierung der Einlagenfazilität von 0,50% auf 0,30% für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 und
- Erhöhung des Schwellenwertes in diesem Zeitraum von € 100.000,- auf € 300.000,-

sowie die dazugehörige Zusatzvereinbarung mit der Raiffeisen Regionalbank Güssing-Jennersdorf zu Girokonto Nr. 3.900.107 vom 22.02.2022 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Zusatzvereinbarung mit der Raiffeisen Regionalbank Güssing-Jennersdorf zu Girokonto Nr. 3.900.107 vom 22.02.2022

08.) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag zur Aufnahme des Projektes „Sanierung der Mittelschule Rudersdorf“ in das Schulbauprogramm 2021-2022

Der Vorsitzende berichtet, dass die bisherigen Bauabschnitte der Sanierung der MS Rudersdorf im Zuge des Schulbauprogramms, welches 2020 ausgelaufen ist, gefördert wurden. Nun muss für die restlichen Bauabschnitte wiederum um Aufnahme ins Schulbauprogramm 2021-2022 angesucht werden.

Bgm. Weber stellt daher den Antrag, dass für das Projekt „Sanierung der Mittelschule Rudersdorf“ um Aufnahme in das Schulbauprogramm 2021-2022 angesucht wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Kostenschätzung Sanierung Mittelschule Rudersdorf für die Bauabschnitte
2022 und 2023
Bauzeitplan 2022

09.) Einführung einer 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung in beiden Ortsteilen (ausgenommen Vorrangstraßen B65 und B57a)

Bgm. Weber berichtet, dass ein diesbezüglicher Antrag der ÖVP-Gemeinderatsfraktion vom 14.03.2022 vorliegt, und erläutert, dass auf allen Straßen im Ortsgebiet von Rudersdorf und Dobersdorf – außer auf den Vorrangstraßen B65 und B57a – eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h eingeführt werden soll.

Vizebgm. DI Venus erkundigt sich, wo genau ein 30er eingeführt werden soll und wie mit den Straßen außerhalb des Ortsgebietes umgegangen wird.

Bgm. Weber erläutert, dass das Ortsgebiet mit dem Bereich zwischen den Ortstafeln definiert wird. Vor Erlassung einer Verordnung muss ein Sachverständiger herangezogen werden, welcher die Situation beurteilt. Zusätzlich müssen von der BH weitere Ortstafeln verordnet werden, wenn dies notwendig erscheint. Der Vorschlag der ÖVP lautet, von Ortstafel zu Ortstafel eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30km/h einzuführen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Lärmbelästigung für die Bevölkerung zu reduzieren. Derzeit gibt es in Rudersdorf und Dobersdorf nicht viele Straßen, wo es nicht ohnehin schon eine Geschwindigkeitsbeschränkung gibt. Die Einführung einer solchen Regelung würde eine Vereinfachung für die Bevölkerung bedeuten und auch zur Bekämpfung des „Schilderwaldes“ im Gemeindegebiet beitragen.

Vizebgm. DI Venus berichtet, dass bei Geschwindigkeitsmessungen in Dobersdorf festgestellt wurde, dass auch der bestehende 30er dort nicht eingehalten wird. Er macht daher den Vorschlag, zusätzlich zur Geschwindigkeitsbeschränkung auch noch alle bzw. die meisten Vorrangtafeln im Gemeindegebiet zu entfernen, sodass automatisch die Rechtsregel in Kraft tritt. In diesem Fall sollten die Bodenmarkierungen dazu vermehrt und erneuert werden.

Bgm. Weber meint, dass der Sachverständige auch diesen Vorschlag gleich mitbeurteilen soll.

Vizebgm. DI Venus erkundigt sich, was mit den Straßen außerhalb des Ortsgebietes geplant ist. Vor allem in Rudersdorf-Berg gibt es Strecken, wo die Einführung einer 30km/h-Beschränkung sinnvoll wäre.

Bgm. Weber berichtet, dass außerhalb des Ortsgebietes die verordneten 30- bzw. 50km/h-Beschränkungen weiterhin gelten sollen. Er steht jedoch dem Vorschlag, weitere Straßen in die Geschwindigkeitsbeschränkung mit einzubeziehen, offen gegenüber und meint, dass dies durch den Sachverständigen ebenfalls beurteilt werden soll.

Gerhard Hirmann möchte wissen, wie die Geschwindigkeitsbeschränkungen kontrolliert werden sollen.

Bgm. Weber erläutert, dass hierfür die Polizei zuständig ist.

Vizebgm. DI Venus ergänzt, dass der Vorteil der Geltung der Rechtsregel im Gemeindegebiet wäre, dass die Autofahrer bei jeder Kreuzung automatisch langsamer fahren müssten, um festzustellen, ob von rechts ein anderer Verkehrsteilnehmer kommt.

Thomas König wirft ein, dass diese Regelungen in Fürstenfeld seit Jahren bestehen und gut angenommen worden sind.

Nach kurzer Diskussion stellt Bgm. Weber den Antrag, auf allen Straßen im Ortsgebiet von Rudersdorf und Dobersdorf – außer auf den Vorrangstraßen B65 und B57a – so rasch wie möglich eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h einzuführen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Antrag der ÖVP-Gemeinderatsfraktion vom 14.03.2022

10.) Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung der Gemeindewohnung Lahnbachweg 1/2 in Rudersdorf

Bgm. Weber berichtet, dass die Mieter die Wohnung mit Schreiben vom 17.02.2022, wirksam mit 31.05.2022, gekündigt haben.

Roman Leitgeb erkundigt sich, wie viele Wohnungen die Gemeinde noch von der OSG hat.

Bgm. Weber berichtet, dass die Gemeinde noch 22 reguläre Wohnungen und zwei Wohnungen für Ukraineflüchtlinge hat.

Vizebgm. DI Venus meint, dass die Gemeinde künftig wieder Gemeindewohnungen für Jungfamilien nehmen könnte.

Bgm. Weber erklärt, dass man dies in Zukunft andenken kann, dass es derzeit aber sehr schwierig ist, überhaupt eine Mietwohnung zu bekommen, da die Nachfrage sehr groß ist.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, stellt Bgm. Weber den Antrag, den Mietvertrag mit der OSG für die Wohnung am Lahnbachweg 1/2 in Rudersdorf per 31.05.2022 zu kündigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Kündigungsschreiben vom 17.02.2022

11.) Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung der Gemeindewohnung Theresiensiedlung 4/2 in Rudersdorf

Bgm. Weber berichtet, dass der Mietvertrag für diese Wohnung am 31.01.2022 ausgelaufen ist.

Da keine Anfragen gestellt werden, stellt Bgm. Weber den Antrag, den Mietvertrag mit der OSG für die Wohnung in der Theresiensiedlung 4/2 in Rudersdorf per 31.01.2022 zu kündigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12.) Kenntnisnahme des Schreibens des Landes Burgenland vom 16. Feber 2022, Zl. A2/G-RUDERS-10024-7-2022, betreffend Kenntnisnahme des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2021

Bgm. Weber bringt das Schreiben des Landes Burgenland vom 16. Feber 2022, Zl. A2/G-RUDERS-10024-7-2022, betreffend Kenntnisnahme des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2021 zur Kenntnis.

Beilage: Schreiben des Landes Burgenland vom 16. Feber 2022, Zl. A2/G-RUDERS-10024-7-2022, betreffend Kenntnisnahme des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2021

13.) Kenntnisnahme des Schreibens des Landes Burgenland vom 7. März 2022, Zl. A2/G-RUDERS-10025-3-2022, betreffend Kenntnisnahme des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2020

Bgm. Weber bringt das Schreiben des Landes Burgenland vom 7. März 2022, Zl. A2/G-RUDERS-10025-3-2022, betreffend Kenntnisnahme des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 zur Kenntnis.

Beilage: Schreiben des Landes Burgenland vom 7. März 2022, Zl. A2/G-RUDERS-10025-3-2022, betreffend Kenntnisnahme des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2020

14.) Beratung und Beschlussfassung über das Vergleichsangebot der Fa. Die Ingenieure Moser & Partner ZT GmbH vom 16.12.2021

Bgm. Weber berichtet, dass der Gemeinderat am 16.12.2021 bereits darüber informiert wurde, dass die Fa. Die Ingenieure Moser & Partner ZT GmbH ein Vergleichsangebot im Verfahren bezüglich der Kanalvermessungen in der Gemeinde unterbreitet hat. Daraufhin hat sich die Mehrheit der anwesenden Gemeinderäte für die Annahme des Vergleichsangebotes vom 16.12.2021 iHv € 40.000,- zu den genannten Bedingungen ausgesprochen. Heute muss dazu der offizielle Gemeinderatsbeschluss gefasst werden.

Roman Leitgeb möchte wissen, wie die Abwicklung genau geplant ist.

Bgm. Weber berichtet, dass der vereinbarte Betrag iHv € 40.000,- in drei Jahresraten jeweils zum 01.06., beginnend ab 2022, zu leisten ist.

Roman Leitgeb erkundigt sich, ob nicht auch kürzere Zahlungsziele möglich gewesen wären.

Bgm. Weber berichtet, dass der Vorschlag zum Vergleich mit sämtlichen Konditionen von der Gegenseite am 16.12.2021 eingelangt ist und in der Gemeinderatssitzung am gleichen Tag besprochen und in der Form angenommen wurde. Wenn eine der Ratenzahlungen nicht eingehalten wird, wird sofort der Gesamtbetrag von ca. € 87.000,- fällig.

Bgm. Weber stellt den Antrag, das Vergleichsangebot der Fa. Die Ingenieure Moser & Partner ZT GmbH, vertreten durch Dr. Gerd Kapeller, vom 16.12.2021 zu AZ: 20-0157 anzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Vergleichsangebot der Fa. Die Ingenieure Moser & Partner ZT GmbH, vertreten durch Dr. Gerd Kapeller, vom 16.12.2021 zu AZ: 20-0157
Schreiben der Dax, Wutzlhofer und Partner GmbH vom 20.12.2021, AZ: 20-0157/CD/DI

15.) Kenntnisnahme des korrigierten Bedarfserhebungs- und Entwicklungskonzeptes gemäß § 5 Bgld. KBBG 2009 idgF für das Kindergartenjahr 2022

Bgm. Weber berichtet, dass das am 16.12.2021 zur Kenntnis gebrachte Bedarfserhebungs- und Entwicklungskonzept fehlerhaft war und erläutert kurz den Inhalt der neuen Unterlagen.

Da keine Anfragen gestellt werden, wird das Entwicklungskonzept und die Bedarfserhebung für das Kindergartenjahr 2022 einstimmig zur Kenntnis genommen.

Beilagen: Entwicklungskonzept
Bedarfserhebung

16.) Beratung und Beschlussfassung über die Mitgliedschaft bei der Lokalen Aktionsgruppe „südburgenland plus“ 2023-2027 (plus Übergangsperiode bis 2029)

Bgm. Weber berichtet, dass die Gemeinde bereits Mitglied von südburgenland plus ist und nun über eine Verlängerung der Mitgliedschaft diskutiert werden soll.

Da keine Anfragen gestellt werden, stellt Bgm. Weber den Antrag, dass die Marktgemeinde Rudersdorf Mitglied bei der Lokalen Aktionsgruppe „südburgenland plus“ bleibt und sich an der LAG „südburgenland plus“ zumindest für die Periode 2023-2027 (plus Übergangsperiode bis 2029) beteiligt und damit für den Zeitraum 2023 bis 2029 einen jährlichen Beitrag in der Höhe von € 1,50 pro EinwohnerIn entrichtet. Für Gemeinden, die in der aktuellen Periode 2014-2023 bereits Mitglied sind, erfolgt die Vorschreibung erst per 01.01.2024. Der Betrag errechnet sich jährlich entsprechend der Bevölkerungsanzahl der Statistik Austria. Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung der Eigenmittel entsprechend der Lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode inklusive Übergangsperiode.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Unterlagen Maileingang vom 31.01.2022 „Nachbericht Ideenwerkstatt Zukunft Südburgenland – Neue Förderperiode LEADER 2023-2027“

17.) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des Zusatzes zum Bestandsvertrag vom 31.10.1997 mit der römisch-katholischen Pfarrpfünden an der Pfarrkirche zu Maria Heimsuchung in Dobersdorf betreffend das Grundstück Nr. 19/1, KG Dobersdorf

Bgm. Weber berichtet, dass für die Nutzung des ehemaligen Kindergartens in Dobersdorf durch die Fa. Swietelsky Tunnelbau GmbH & Co KG, welche in der Gemeinderatssitzung am 16.12.2021 beschlossen wurde, eine Zusatzvereinbarung mit der Eigentümerin des Gebäudes notwendig ist und erläutert diese kurz.

Nach kurzer Diskussion stellt Bgm. Weber den Antrag, die Zusatzvereinbarung zum Bestandsvertrag vom 31.10.1997 mit den römisch-katholischen Pfarrpfünden an der Pfarrkirche zu Maria Heimsuchung in Dobersdorf betreffend das Grundstück Nr. 19/1, KG Dobersdorf, in der vorliegenden Form zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Zusatzvereinbarung zum Bestandsvertrag vom 31.10.1997 mit den römisch-katholischen Pfarrpfünden an der Pfarrkirche zu Maria Heimsuchung in Dobersdorf betreffend das Grundstück Nr. 19/1, KG Dobersdorf, vom 20. bzw. 21.01.2022
Bestandsvertrag vom 31.10.1997

18.) Genehmigung des Vertrages über die Auftragsverarbeitung personenbezogener Daten feratel Deskline Meldewesen mit der feratel media technologies AG

Gemäß DSGVO muss mit jenen Firmen, welche Daten der Gemeinde verarbeiten, eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung abgeschlossen werden. Um die elektronische Gästemeldung, welche durch die Burgenland Tourismus GmbH in allen Gemeinden des Burgenlandes eingeführt wurde, ordnungsgemäß abwickeln zu können, ist der Abschluss einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung notwendig.

Roman Leitgeb erkundigt sich nach den Kosten.

Bgm. Weber erläutert, dass die Kosten im Zusammenhang mit der Gästemeldung derzeit das Land trägt.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, stellt Bgm. Weber den Antrag, den Vertrag über die Auftragsverarbeitung personenbezogener Daten feratel Deskline Meldewesen mit der feratel media technologies AG vom 28.12.2021 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Vertrag über die Auftragsverarbeitung personenbezogener Daten feratel Deskline Meldewesen mit der feratel media technologies AG vom 28.12.2021

19.) Genehmigung des Vertrages über die Auftragsverarbeitung personenbezogener Daten feratel Elektronische Gästemeldung WebClient/PMS-Gateway mit der feratel media technologies AG

Gemäß DSGVO muss mit jenen Firmen, welche Daten der Gemeinde verarbeiten, eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung abgeschlossen werden. Um die elektronische Gästemeldung, welche durch die Burgenland Tourismus GmbH in allen Gemeinden des Burgenlandes eingeführt wurde, ordnungsgemäß abwickeln zu können, ist der Abschluss einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung notwendig.

Bgm. Weber stellt den Antrag, den Vertrag über die Auftragsverarbeitung personenbezogener Daten feratel Elektronische Gästemeldung WebClient/PMS-Gateway mit der feratel media technologies AG vom 28.12.2021 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Vertrag über die Auftragsverarbeitung personenbezogener Daten feratel Elektronische Gästemeldung WebClient/PMS-Gateway mit der feratel media technologies AG vom 28.12.2021

20.) Beratung und Beschlussfassung über die Zusatzvereinbarung zum Übereinkommen vom 19.01.2017 betreffend Grundeinlöse bzw. Dienstbarkeitseinräumung für die Beanspruchung der Grundstücke Nr. 583/2 und 1142, KG Dobersdorf, bezüglich S7 Fürstenfelder Schnellstraße, Teilabschnitt Ost Dobersdorf – Staatsgrenze Heiligenkreuz i.L., mit der Republik Österreich (Bund/Bundesstraßenverwaltung), vertreten durch die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (diese vertreten durch die ASFINAG Bau Management GmbH)

Bgm. Weber präsentiert die Vereinbarung und stellt den Antrag, die Zusatzvereinbarung zum Übereinkommen vom 19.01.2017 betreffend Grundeinlöse bzw. Dienstbarkeitseinräumung für die Beanspruchung der Grundstücke Nr. 583/2 und 1142, KG Dobersdorf, bezüglich S7 Fürstenfelder Schnellstraße, Teilabschnitt Ost Dobersdorf – Staatsgrenze Heiligenkreuz i.L., mit der Republik Österreich (Bund/Bundesstraßenverwaltung), vertreten durch die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (diese vertreten durch die ASFINAG Bau Management GmbH) in der vorliegenden Form zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Zusatzvereinbarung zum Übereinkommen vom 19.01.2017 betreffend Grundeinlöse bzw. Dienstbarkeitseinräumung für die Beanspruchung der Grundstücke Nr. 583/2 und 1142, KG Dobersdorf, bezüglich S7 Fürstenfelder Schnellstraße, Teilabschnitt Ost Dobersdorf – Staatsgrenze Heiligenkreuz i.L., mit der Republik Österreich (Bund/Bundesstraßenverwaltung), vertreten durch die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (diese vertreten durch die ASFINAG Bau Management GmbH) Lagepläne Grundstücke Nr. 583/2 und 1142, KG Dobersdorf

21.) Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der bestehenden Abfertigungsversicherungsverträge

Bgm. Weber berichtet, dass aufgrund der Besoldungsreform 2021 die Abfertigungsversicherungsverträge für einige Bedienstete angepasst werden müssen und präsentiert die Differenzen.

Bgm. Weber stellt den Antrag, die Anpassung der bestehenden Verträge bei der UNIQA Österreich Versicherungen AG mit einer jährlichen Erhöhung von ca. € 6.800,- laut beiliegender Liste vorzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Übersicht der anzupassenden Versicherungsverträge

22.) Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 16.12.2021 über den Entwurf der Optionsvereinbarung für Baulandmobilisierungsmaßnahmen im Zuge von Flächenwidmungsplanänderungen

Bgm. Weber berichtet, dass aufgrund der fehlenden Mustervorlagen des Landes Burgenland bezüglich Baulandmobilisierungsvereinbarungen im Gemeinderat am 16.12.2021 die Verwendung des eigenen Entwurfes der Optionsvereinbarung für Baulandmobilisierungsmaßnahmen im Zuge von Flächenwidmungsplanänderungen beschlossen wurde.

Da am 23.12.2021 die Musterverträge des Landes Burgenland übermittelt und deren Verwendung von der Raumplanungsbehörde empfohlen wurde, wurde in der Gemeindevorstandssitzung am 08.02.2022 entschieden, die Mustervereinbarungen des Landes Burgenland für künftig abzuschließende Baulandmobilisierungsvereinbarungen bei Neuwidmung von Bauland zu verwenden, wobei die Regelungen zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen nicht angewendet werden sollen.

Bgm. Weber stellt daher den Antrag, den Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 16.12.2021 über den Entwurf der Optionsvereinbarung für Baulandmobilisierungsmaßnahmen im Zuge von Flächenwidmungsplanänderungen aufzuheben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Gemeinderatsbeschluss vom 16.12.2021

23.) Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 16.12.2021 über den Entwurf der Optionsvereinbarung für Baulandmobilisierungsmaßnahmen für bestehendes Bauland

Bgm. Weber berichtet, dass aufgrund der fehlenden Mustervorlagen des Landes Burgenland bezüglich Baulandmobilisierungsvereinbarungen im Gemeinderat am 16.12.2021 die Verwendung des eigenen Entwurfes der Optionsvereinbarung für Baulandmobilisierungsmaßnahmen für bestehendes Bauland beschlossen wurde.

Da am 23.12.2021 die Musterverträge des Landes Burgenland übermittelt und deren Verwendung von der Raumplanungsbehörde empfohlen wurde, wurde in der Gemeindevorstandssitzung am 08.02.2022 entschieden, die Mustervereinbarungen des Landes Burgenland für künftig abzuschließende Baulandmobilisierungsvereinbarungen für bestehendes Bauland zu verwenden.

Bgm. Weber stellt daher den Antrag, den Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 16.12.2021 über den Entwurf der Optionsvereinbarung für Baulandmobilisierungsmaßnahmen für bestehendes Bauland aufzuheben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Gemeinderatsbeschluss vom 16.12.2021

24.) Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Wachter Ulrike und Werner betreffend Grundstück Nr. 3481/1, KG Rudersdorf

Bgm. Weber berichtet, dass mit Ulrike und Werner Wachter eine Baulandmobilisierungsvereinbarung für bestehendes Bauland (Grundstück Nr. 3481/1, KG Rudersdorf) abgeschlossen werden soll und die Vereinbarung zur Rechtswirksamkeit eines gültigen Gemeinderatsbeschlusses bedarf.

Vizebgm. DI Venus erkundigt sich nach den Fristen der Vereinbarung.

Bgm. Weber erklärt, dass die Befristung des Baulandes bis Jahresende 2022 gilt. Die Baulandmobilisierungsvereinbarung für dieses bestehende Bauland wird mit dem heutigen Gemeinderatsbeschluss rechtskräftig, ab diesem Tag beginnt die dreijährige Baupflicht zu laufen.

Bgm. Weber stellt den Antrag, die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Wachter Ulrike und Werner betreffend des Grundstückes Nr. 3481/1, KG Rudersdorf, in der vorliegenden Form abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Wachter Ulrike und Werner betreffend des Grundstückes Nr. 3481/1, KG Rudersdorf

25.) Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Gerlinde Bernal und Gerhard Fischl betreffend Grundstück Nr. 442, KG Rudersdorf

Bgm. Weber berichtet, dass mit Gerlinde Bernal und Gerhard Fischl eine Baulandmobilisierungsvereinbarung im Zuge der Neuwidmung des Grundstückes Nr. 442, KG Rudersdorf, abgeschlossen werden soll und die Vereinbarung vom Gemeinderat beschlossen werden muss.

Vizebgm. DI Venus erkundigt sich nach der Gültigkeit dieser Vereinbarung.

28.) Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Schulter Edith und Manfred betreffend Grundstück Nr. 417, KG Dobersdorf

Bgm. Weber berichtet, dass mit Schulter Edith und Manfred eine Baulandmobilisierungsvereinbarung im Zuge der Neuwidmung des Grundstückes Nr. 417, KG Dobersdorf, abgeschlossen werden soll und die Vereinbarung vom Gemeinderat beschlossen werden muss.

Bgm. Weber stellt daher den Antrag, die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Schulter Edith und Manfred betreffend des Grundstückes Nr. 417, KG Dobersdorf, in der vorliegenden Form abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Schulter Edith und Manfred betreffend des Grundstückes Nr. 417, KG Dobersdorf

29.) Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Krammer Franz betreffend Grundstück Nr. 418, KG Dobersdorf

Bgm. Weber berichtet, dass mit Krammer Franz eine Baulandmobilisierungsvereinbarung im Zuge der Neuwidmung des Grundstückes Nr. 418, KG Dobersdorf, abgeschlossen werden soll und die Vereinbarung vom Gemeinderat beschlossen werden muss.

Bgm. Weber stellt daher den Antrag, die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Krammer Franz betreffend des Grundstückes Nr. 418, KG Dobersdorf, in der vorliegenden Form abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Krammer Franz betreffend des Grundstückes Nr. 418, KG Dobersdorf

30.) Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Jaindl Gerald Michael betreffend Grundstück Nr. 421, KG Dobersdorf

Bgm. Weber berichtet, dass mit Jaindl Gerald Michael eine Baulandmobilisierungsvereinbarung im Zuge der Neuwidmung des Grundstückes Nr. 421, KG Dobersdorf, abgeschlossen werden soll und die Vereinbarung vom Gemeinderat beschlossen werden muss.

Bgm. Weber stellt daher den Antrag, die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Jaindl Gerald Michael betreffend des Grundstückes Nr. 421, KG Dobersdorf, in der vorliegenden Form abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Baulandmobilisierungsvereinbarung mit Jaindl Gerald Michael betreffend des Grundstückes Nr. 421, KG Dobersdorf

31.) Beratung und Beschlussfassung über die 8. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Rudersdorf (8.05) gemäß § 5 Bgld. Raumplanungseinführungsgesetz (Bgld. RPEG)

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

32.) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des Grundstückes Nr. 2979, KG Rudersdorf

Bgm. Weber berichtet, dass Herr Martin Luisser am Ankauf des Grundstückes Nr. 2979, KG Rudersdorf, interessiert ist, um sein Betriebsgebiet vergrößern zu können. Das Grundstück Nr. 2979 ist als öffentliches Gut ausgewiesen, wird jedoch nicht als Weg genutzt. Im Grundstück verläuft aber eine LWL-Leitung der kabelplus GmbH, welche schriftlich bestätigt hat, dass die Leitung auf ihre Kosten umgelegt wird, falls dies notwendig wird. Bgm. Weber erläutert, dass das Kabel im Falle des Verkaufes in das Grundstück Nr. 2981, KG Rudersdorf, in welchem künftig die Errichtung eines Hochwasserschutzdammes geplant ist, verlegt werden kann.

Bgm. Weber stellt daher den Antrag, grundsätzlich einem Verkauf des Grundstückes Nr. 2979, KG Rudersdorf, - frühestens jedoch nach Funktionstüchtigkeit des Hochwasserschutzdammes Rudersdorf-Fürstenfeld - zuzustimmen, sämtliche Details sollen in einem gesonderten Kaufvertrag geregelt und vom Gemeinderat beschlossen werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Anfrage von Martin Luisser, Mail vom 09.03.2022
GIS-Auszug
Mail von Csar Armin (Kabelplus) vom 16.03.2022

33.) Beratung und Beschlussfassung über die Abtretung von Flächen der Marktgemeinde Rudersdorf gemäß Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4600

Bgm. Weber berichtet, dass laut Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4600, Vermessung des Hochwasserschutzdammes in Dobersdorf, einige Teilflächen der Marktgemeinde Rudersdorf ins Öffentliche Gut der Marktgemeinde Rudersdorf übertragen werden sollen.

Bgm. Weber stellt daher den Antrag, der Abtretung von Flächen der Marktgemeinde Rudersdorf ins Öffentliche Gut der Marktgemeinde Rudersdorf gemäß Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4600, zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4600

34.) Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 25.11.2021 betreffend die Widmung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen als Öffentliches Gut der Marktgemeinde Rudersdorf gemäß Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4600

Bgm. Weber berichtet, dass die Verordnung betreffend die Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4600, Vermessung des Hochwasserschutzdammes in Dobersdorf, vom Gemeinderat seiner Sitzung am 25.11.2021 beschlossen wurde.

Da neuerdings das Plandatum der Vermessungsurkunde in der Verordnung angeführt und die Übertragung ans Öffentliche Wassergut ebenfalls in der Verordnung enthalten sein soll, muss die Verordnung betreffend die Vermessungsurkunde mit GZ: 4600 neu erlassen werden.

Bgm. Weber stellt daher den Antrag, die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 25.11.2021 betreffend die Widmung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen als Öffentliches Gut der Marktgemeinde Rudersdorf gemäß Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4600, wie folgt aufzuheben:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 30.03.2022

§ 1

Die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 25.11.2021 betreffend die Widmung von Öffentlichem Gut gemäß der Vermessungsurkunde von Dipl.-Ing. Manfred Jandrisevits, Hauptplatz 10, 7540 Güssing, Geschäftszahl: 4600, vom 12.10.2021 wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

35.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung betreffend die Widmung bzw. Entwidmung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen in bzw. aus dem Öffentlichen Gut der Marktgemeinde Rudersdorf gemäß Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4600

Bgm. Weber berichtet, dass die Verordnung betreffend die Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4600, Vermessung des Hochwasserschutzdammes in Dobersdorf, neu beschlossen werden muss, da neuerdings das Plandatum der Vermessungsurkunde in der Verordnung angeführt und die Übertragung ans Öffentliche Wassergut ebenfalls in der Verordnung enthalten sein soll.

Bgm. Weber stellt den Antrag, die entsprechende Verordnung wie folgt zu beschließen:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 30.03.2022

§ 1

Unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde von Dipl.-Ing. Manfred Jandrisevits, Hauptplatz 10, 7540 Güssing, Geschäftszahl: 4600, Plandatum: 12.10.2021, werden die im Plan dargestellten Teilstücke dem Öffentlichen Gut der Marktgemeinde Rudersdorf entwidmet und dem Öffentlichen Wassergut übertragen.

§ 2

Unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde von Dipl.-Ing. Manfred Jandrisevits, Hauptplatz 10, 7540 Güssing, Geschäftszahl: 4600, Plandatum: 12.10.2021, werden die im Plan dargestellten Teilstücke dem Privatgebrauch entzogen und dem Öffentlichen Gut der Marktgemeinde Rudersdorf gewidmet.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4600

36.) Beratung und Beschlussfassung betreffend die Übernahme der Flächen des Öffentlichen Wassergutes gemäß Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4674

Bgm. Weber berichtet, dass laut Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4674, eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 327, KG Rudersdorf, im Ausmaß von 324m² vom Öffentlichen Wassergut ins Öffentliche Gut der Marktgemeinde Rudersdorf übernommen werden soll.

Bgm. Weber stellt daher den Antrag, eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 327, KG Rudersdorf, im Ausmaß von 324m² vom Öffentlichen Wassergut ins Öffentliche Gut der Marktgemeinde Rudersdorf zu einem Preis von € 2,-/m², ds € 648,-, zu übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4674
Schreiben des Finanzamtes Österreich vom 07.02.2022, GZ: 2021-0.864.946

37.) Beratung und Beschlussfassung über den geplanten Grundstückstausch gemäß Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4674

Bgm. Weber berichtet, dass zum Zweck der Grundstücksbereinigung auf Wunsch von Herrn KommR Katzbeck laut Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4674, Teilflächen zwischen Herrn KommR Katzbeck, der Katzbeck GmbH, der Hans Peter Katzbeck Privatstiftung und dem Öffentlichen Gut der Gemeinde unentgeltlich getauscht werden sollen. In Summe erhält die Gemeinde ca. 240m² und muss ca. 142m² abgeben. Sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit dieser Grundstücksbereinigung anfallen, trägt Herr KommR Katzbeck.

Bgm. Weber stellt daher den Antrag, die Teilflächen zwischen Herrn KommR Katzbeck, der Katzbeck GmbH, der Hans Peter Katzbeck Privatstiftung und dem Öffentlichen Gut der Gemeinde laut Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4674, unentgeltlich zu tauschen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4674

38.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung betreffend die Widmung bzw. Entwidmung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen in bzw. aus dem Öffentlichen Gut der Marktgemeinde Rudersdorf gemäß Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4674

Bgm. Weber berichtet, dass zum Zweck der Grundstücksbereinigung auf Wunsch von Herrn KommR Katzbeck laut Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4674, Teilflächen zwischen Herrn KommR Katzbeck, der Katzbeck GmbH, der Hans Peter Katzbeck Privatstiftung und dem Öffentlichen Gut der Gemeinde unentgeltlich getauscht werden sollen.

Bgm. Weber stellt daher den Antrag, die entsprechende Verordnung wie folgt zu beschließen:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 30.03.2022

§ 1

Unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde von Dipl.-Ing. Manfred Jandrisevits, Hauptplatz 10, 7540 Güssing, Geschäftszahl: 4674, Plandatum: 05.07.2021, werden die im Plan dargestellten Teilstücke dem Öffentlichen Gut der Marktgemeinde Rudersdorf entwidmet und dem Privatgebrauch gewidmet.

§ 2

Unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde von Dipl.-Ing. Manfred Jandrisevits, Hauptplatz 10, 7540 Güssing, Geschäftszahl: 4674, Plandatum: 05.07.2021, werden die im Plan dargestellten Teilstücke dem Privatgebrauch bzw. dem Öffentlichen Wassergut entzogen und dem Öffentlichen Gut der Marktgemeinde Rudersdorf gewidmet.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Vermessungsurkunde von DI Jandrisevits, GZ: 4674

39.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung betreffend die Widmung von Grundstücksteilen als Öffentliches Gut der Marktgemeinde Rundersdorf gemäß Vermessungsurkunde von DI Schmaldienst, GZ: 1012/21

Bgm. Weber berichtet, dass die Schlussvermessung für die Feistritzbrücke in Dobersdorf vorliegt.

Nach kurzer Erläuterung stellt Bgm. Weber den Antrag, die entsprechende Verordnung wie folgt zu beschließen:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 30.03.2022

§ 1

*Unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde von Dipl.-Ing. Andreas Schmal-
dienst, Technologiepark 10, 8380 Jennersdorf, Geschäftszahl: 1012/21, Plandatum:
25.11.2021, werden die im Plan dargestellten Teilstücke dem Privatgebrauch entzo-
gen und dem Öffentlichen Gut der Marktgemeinde Rudersdorf gewidmet.*

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Vermessungsurkunde von DI Schmaldienst, GZ: 1012/21

40.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung betreffend die Widmung von Grundstücksteilen als Öffentliches Gut der Marktgemeinde Rundersdorf gemäß Vermessungsurkunde von DI Schmaldienst, GZ: 1048/21

Bgm. Weber berichtet, dass der gemäß Vermessungsurkunde von DI Schmaldienst, GZ: 1048/21, entstandene Weg beim Kapellenweg in Dobersdorf von Familie Mayfurth unentgeltlich ans Öffentliche Gut abgetreten wird.

Bgm. Weber stellt daher den Antrag, die entsprechende Verordnung wie folgt zu beschließen:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 30.03.2022

§ 1

Unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde von Dipl.-Ing. Andreas Schmaldienst, Technologiepark 10, 8380 Jennersdorf, Geschäftszahl: 1048/21, Plandatum: 17.11.2021, werden die im Plan dargestellten Teilstücke dem Privatgebrauch entzogen und dem Öffentlichen Gut der Marktgemeinde Rudersdorf gewidmet.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Vermessungsurkunde von DI Schmaldienst, GZ: 1048/21

41.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung betreffend die Teilung von Grundstücken im Öffentlichen Gut der Marktgemeinde Rudersdorf gemäß Vermessungsurkunde von DI Schmaldienst, GZ: 1067/21

Bgm. Weber berichtet, dass die Fa. Rohrdorfer Sand und Kies GmbH diese Vermessungsurkunde als Vorbereitung auf einen möglichen zukünftigen Abbau, wenn es das UVP-Verfahren zulässt, in Auftrag gegeben hat. Hier werden lediglich Grundstücke im Öffentlichen Gut geteilt, verbleiben aber nach wie vor im Eigentum des Öffentlichen Gutes der Marktgemeinde Rudersdorf.

Vizebgm. DI Venus stellt in Frage, ob die Gemeinde überhaupt einverstanden ist, dass in diesem Bereich abgebaut wird.

Bgm. Weber erklärt, dass die Gemeinde hier kein Mitspracherecht hat. Wenn die Fa. Rohrdorfer die erforderlichen Grundstücke von den privaten Grundstückseigentümern übernehmen kann und das UVP-Verfahren positiv abgeschlossen wird, kann sie mit dem Abbau beginnen. Geplant ist, dass künftig bei der Lafnitz eine Au mit Rad- und Gehwegen entsteht und dieser Bereich als Erholungsgebiet erschlossen wird.

Roman Leitgeb meint, dass der ohnehin immer weniger werdende Rohstoff Wasser durch den Abbau noch zusätzlich abnehmen wird, weshalb er sich gegen den Abbau ausspricht und daher der Verordnung nicht zustimmen kann.

Bgm. Weber berichtet, dass er im Namen der Gemeinde bei der naturschutzrechtlichen Bewilligung einen Einwand gegen den Abstand des geplanten Abbaubereichs mit Landschaftsteich zum verbauten Gebiet erhoben hat und dadurch eine Vergrößerung des Abstandes um 100 Meter erreichen konnte. Das UVP-Verfahren läuft seit ca. 1,5 Jahren, es bestehen auch schon Vorverträge mit einigen Grundstückseigentümern.

Bgm. Weber stellt nach eingehender Diskussion den Antrag, die entsprechende Verordnung wie folgt zu beschließen:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 30.03.2022

§ 1

Unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde von Dipl.-Ing. Andreas Schmaldienst, Technologiepark 10, 8380 Jennersdorf, Geschäftszahl: 1067/21, Plandatum: 31.01.2022, werden die dargestellten Teilstücke des Öffentlichen Gutes der Marktgemeinde Rudersdorf gemäß Plan geteilt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

13 Stimmen für den Antrag: Bürgermeister Manuel Weber, Vorstand Christel Reicher-Muth, Vorstand Christian Doncsecs, Vorstand König Thomas, Kobald Harald, Kainz Patrick, Schulter Walter, Gruber Sonja, Ing. Musser Andreas, Freismuth Oliver, Bacher Silke, Karner Josef, Hirmann Gerhard

6 Stimmen gegen den Antrag: Vizebürgermeister DI Venus David, BSc, Holler Lisa, BEd, Ulreich Monika, Sorger Engelbert, Leitgeb Roman, Lorenz Gerhard

Beilage: Vermessungsurkunde von DI Schmaldienst, GZ: 1067/21

42.) Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021 war vom 8. bis einschließlich 22. März 2022 zur Einsichtnahme aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist stand es jedem wahlberechtigten Gemeindemitglied frei, zum Rechnungsabschluss beim Gemeindeamt schriftlich Einwendungen einzubringen. Die Einsichtnahme war trotz eingeschränktem Parteienverkehr wegen der Coronavirus-Maßnahmen wie in der Kundmachung angeführt möglich. Es wurden keine Einwendungen eingebracht.

Der Vorsitzende präsentiert den Rechnungsabschlussentwurf für das Haushaltsjahr 2021 im Überblick anhand des beiliegenden Entwurfes, insbesondere den Saldo 0 des Ergebnishaushaltes und den Saldo 5 des Finanzierungshaushaltes sowie die Summen der Aktiva und Passiva aus dem Entwurf der Vermögensrechnung.

Auf Nachfrage von Vizebgm. DI Venus erläutert OAF Rosenberger ausführlich die Inhalte des Rechnungsabschlusses im Vergleich zum Voranschlag bzw. Nachtragsvoranschlag.

Bgm. Weber stellt daraufhin den Antrag, den Rechnungsabschluss 2021 samt Beilagen in der vorliegenden Form mit folgenden Zahlen zu beschließen:

• Ergebnishaushalt: SA0 Nettoergebnis	€ - 48.442,07
• Finanzierungshaushalt: Saldo 5 Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€ 538.883,72
• Vermögenshaushalt: Summe der Aktiva	€ 14.108.447,48
• Vermögenshaushalt: Summe der Passiva	€ 14.108.447,48
• Nettovermögen	€ 7.727.062,88
• Liquide Mittel zum 31.12.2021	€ 914.789,14

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Entwurf des Lageberichtes zum RA 2021
Entwurf des Rechnungsabschlusses 2021
Entwurf der Vermögensrechnung 2021
Entwurf des Anlagenspiegels 2021
Entwurf des Anlagengitters per 31.12.2021 nach Nutzungsdauer
Entwurf des Nachweises über Veräußerungen von Vermögenswerten
Entwurf des Nachweises über Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers)
Entwurf der Anlage 6h – Liste der nicht bewerteten Kulturgüter
Entwurf Haushaltsüberwachung, Überschreitung Ausgaben EV
Entwurf Haushaltsüberwachung, Überschreitung Ausgaben FV

43.) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fa. Garber Reisen GmbH betreffend Gewährung einer Wirtschaftsförderung

Bgm. Weber berichtet, dass die Fa. Garber Reisen am 25.02.2022 ein Ansuchen um Gewährung einer Wirtschaftsförderung gestellt hat.

Roman Leitgeb wirft ein, warum hier eine Wirtschaftsförderung ausbezahlt werden soll, obwohl diese aufgehoben wurde.

Bgm. Weber erklärt, dass sich dieses Ansuchen auf einen alten Aktenvermerk von Alt-Bgm. Tauss bezieht, in welchem dieser der Fa. Garber den Kanalanschlussbeitrag als Wirtschaftsförderung erlassen hat. Da dies rechtlich jedoch nicht korrekt ist, wird nun der fehlende Kanalanschlussbeitrag vorgeschrieben, gleichzeitig soll der gleiche Betrag als Wirtschaftsförderung an die Firma zurückerstattet werden. Dies ermöglicht eine gesetzeskonforme Vorgangsweise und eine Abbildung der Zahlungen in der Gemeindebuchhaltung.

Bgm. Weber stellt nach kurzer Diskussion den Antrag, der Fa. Garber Reisen eine Wirtschaftsförderung aufgrund des Ansuchens vom 25.02.2022 iHv € 8.647,30 zu gewähren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Antrag der Fa. Garber Reisen vom 25.02.2022

44.) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fa. Eberhaut GmbH betreffend Gewährung einer Wirtschaftsförderung

Bgm. Weber berichtet, dass hier früher die Fa. Sommer ansässig war und diese dann von der Fa. Eberhau GmbH übernommen wurde. Auch hier handelt es sich um eine Richtigstellung der Vorgangsweise bezüglich Wirtschaftsförderung für den Kanalschlussbeitrag.

Bgm. Weber stellt daher den Antrag, der Fa. Eberhaut GmbH eine Wirtschaftsförderung aufgrund des Ansuchens vom 22.02.2022 iHv € 3.022,15 zu gewähren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Antrag der Fa. Eberhaut GmbH vom 22.02.2022

45.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Lieferung und Montage der Außentür zur Schleuse für den Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg

Bgm. Weber berichtet, dass die Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH die Angebote für die Außentür zur Schleuse geprüft hat und präsentiert diese.

Vizebgm. DI Venus erkundigt sich, wann das Bauvorhaben abgeschlossen sein wird. Bgm. Weber berichtet, dass mit der Fertigstellung Ende April, spätestens im Mai 2022 zu rechnen ist.

König Thomas möchte wissen, warum die Auffahrt zum Zubau so steil errichtet wurde. Bgm. Weber erklärt, dass ursprünglich geplant war, die drei Tore in der gleichen Flucht zu errichten. Aufgrund der Größe des neuen Feuerwehrfahrzeuges musste der Zubau jedoch umgeplant werden, sodass sich jetzt diese steilere Auffahrt ergeben hat.

Nach kurzer Diskussion stellt Bgm. Weber den Antrag, den Auftrag für die Lieferung und Montage der Außentür zur Schleuse für den Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg gemäß Vergabevorschlag der Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH an die Fa. Katzbeck in Rudersdorf zum Sonderpreis von € 3.500,- inkl. USt. zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Angebotsauswertung und Vergabevorschlag der Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH vom 21.03.2022

46.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg

Bgm. Weber berichtet, dass die Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH die Angebote für die Elektroinstallationsarbeiten geprüft hat und präsentiert diese.

Nach kurzer Diskussion stellt Bgm. Weber den Antrag, den Auftrag für die Elektroinstallationsarbeiten beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg gemäß Vergabevorschlag der Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH an die Fa. Forst & Leitgeb in Fürstenfeld, Filiale Rudersdorf, zum Angebotspreis von € 10.473,28 inkl. USt. unter Berücksichtigung eines Skontos von 3%, ds € 10.159,08 inkl. USt. zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Angebotsauswertung und Vergabevorschlag der Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH vom 21.03.2022
Angebote

47.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Installateurarbeiten beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg

Bgm. Weber berichtet, dass die Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH die Angebote für die Installateurarbeiten geprüft hat und präsentiert diese.

Nach kurzer Diskussion stellt Bgm. Weber den Antrag, den Auftrag für die Installateurarbeiten beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg gemäß Vergabevorschlag der Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH an die Fa. Eberhaut in Rudersdorf zum Angebotspreis von € 5.374,01 inkl. USt. unter Berücksichtigung eines Skontos von 5%, ds € 5.105,31 inkl. USt. zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Angebotsauswertung und Vergabevorschlag der Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH vom 21.03.2022
Angebote

48.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Malerarbeiten beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg

Bgm. Weber berichtet, dass die Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH das Angebot für die Malerarbeiten geprüft hat und präsentiert dieses.

Nach kurzer Diskussion stellt Bgm. Weber den Antrag, den Auftrag für die Malerarbeiten beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg gemäß Vergabevorschlag der Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH an die Fa. Marsch in Güssing zum Angebotspreis von € 3.762,00 inkl. USt. unter Berücksichtigung eines Skontos von 3%, ds € 3.649,14 inkl. USt. zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Angebotsauswertung und Vergabevorschlag der Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH vom 21.03.2022

49.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Fliesenlegerarbeiten beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg

Bgm. Weber berichtet, dass die Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH das Angebot für die Fliesenlegerarbeiten geprüft hat und präsentiert dieses.

Nach kurzer Diskussion stellt Bgm. Weber den Antrag, den Auftrag für die Fliesenlegerarbeiten beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg gemäß Vergabevorschlag der Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH an die Fa. Strobl in Stegersbach zum Angebotspreis von € 2.721,89 inkl. USt. unter Berücksichtigung eines Skontos von 3%, ds € 2.640,23 inkl. USt. zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Angebotsauswertung und Vergabevorschlag der Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH vom 21.03.2022

50.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Lieferung und Montage der Infrarotheizung beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg

Bgm. Weber berichtet, dass die Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH die Angebote für die Infrarotheizung geprüft hat und präsentiert diese.

Nach kurzer Diskussion stellt Bgm. Weber den Antrag, den Auftrag für die Lieferung und Montage der Infrarotheizung für den Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg gemäß Vergabevorschlag der Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH an die Fa. Forst & Leitgeb in Fürstenfeld, Filiale Rudersdorf, zum Angebotspreis von € 3.347,37 inkl. USt. unter Berücksichtigung eines Skontos von 3%, ds € 3.246,95 inkl. USt. zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Angebotsauswertung und Vergabevorschlag der Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH vom 25.03.2022

51.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Schlosserarbeiten beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg

Bgm. Weber berichtet, dass die Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH die Angebote für die Schlosserarbeiten geprüft hat und präsentiert diese.

Engelbert Sorger möchte wissen, ob auch für dieses Projekt ein Bauausschuss eingerichtet wurde.

Bgm. Weber erklärt, dass für dieses Projekt der gleiche Bauausschuss zuständig ist wie für die Sanierung der Mittelschule. Es wurde vereinbart, dass dringliche Aufträge bis zu € 5.000,- vom Bauausschuss vergeben werden können, die entsprechenden Beschlüsse dann aber vom Gemeinderat nachzuholen sind, da sonst keine Förderung durch den Landesfeuerwehrverband erfolgen kann.

Nach kurzer Diskussion stellt Bgm. Weber den Antrag, den Auftrag für die Schlosserarbeiten beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus Rudersdorf-Berg gemäß Vergabevorschlag der Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH an die Fa. Weber in Rudersdorf zum Angebotspreis von € 5.935,20 inkl. USt. unter Berücksichtigung eines Skontos von 3%, ds € 5.757,14 inkl. USt. zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Angebotsauswertung und Vergabevorschlag der Fa. Zotter + Mayfurth Planungsbüro GmbH vom 25.03.2022

52.) Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer Förderung für den Kauf eines Klimatickets zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel

Bgm. Weber berichtet, dass es sich hierbei um einen Antrag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion handelt.

Ing. Musser erkundigt sich, welches Klimaticket genau gefördert werden soll.

Vizebgm. DI Venus erklärt, dass eine Förderung für das Klimaticket Österreich, das Klimaticket Steiermark und das VOR-Klimaticket (für Wien, Niederösterreich und Burgenland bzw. nur für Niederösterreich und Burgenland) gefördert werden soll, da diese drei Tickets für unsere Region relevant sind. Der Vorschlag der SPÖ lautet, diese Tickets mit 25% des Ticketpreises für Personen mit Hauptwohnsitz in Rudersdorf und Dobersdorf zu fördern.

Bgm. Weber erkundigt sich, ob die Klimatickets auch von anderen Einrichtungen bereits gefördert werden.

Vizebgm. DI Venus verneint dies.

Bgm. Weber fragt nach, ob auch das Land Burgenland die Klimatickets nicht fördert.

Vizebgm. DI Venus erklärt, dass das Land Burgenland das Klimaticket für Studenten in der gleichen Höhe fördert wie das Semesterticket, dh ca. € 75,- pro Semester oder ca. € 150,- für das ganze Jahr. Er berichtet, dass Rudersdorf das Problem hat, an der Grenze von zwei verschiedenen Verkehrsverbünden zu liegen, sodass zwei verschiedene Systeme mit doppelten Kosten genutzt werden müssen.

Christel Reicher-Muth erklärt, dass es beim Klimaticket Steiermark die Regelung gibt, dass auch einige Bereiche im Burgenland abgedeckt sind, zB Richtung Oberwart.

Vizebgm. DI Venus erklärt, dass Rudersdorf von dieser Ausnahmeregelung leider nicht erfasst ist.

König Thomas wirft ein, dass das Land Burgenland die Klimatickets bereits im Vorfeld fördert, sodass generell ein günstigerer Verkaufspreis für die Tickets zustande kommt.

Bacher Silke berichtet, dass laut Homepage des Landes Burgenland sowohl das VOR-Klimaticket als auch das Klimaticket Steiermark zusätzlich gefördert werden.

Kainz Patrick möchte wissen, ab wann diese Förderung von der SPÖ geplant ist.

Vizebgm. DI Venus erklärt, dass eine rückwirkende Förderung ab 01.01.2022 wünschenswert wäre.

König Thomas ergänzt, dass der Förderbetrag der Gemeinde beispielsweise gedeckelt werden könnte oder dass ein gewisser Betrag von der Gemeinde für diese Förderungen zur Verfügung gestellt wird, zB € 5.000,-.

Vizebgm. DI Venus erklärt, dass die € 5.000,- bei einer Förderung von 25 % für 20 Klimatickets Österreich oder für 50 VOR-Klimatickets reichen würden. Der Sinn hinter der Förderung soll sein, dass ein zusätzlicher Anreiz für die Bürger geschaffen wird, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen.

Vizebgm. DI Venus stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Marktgemeinde Rudersdorf fördert den Kauf eines KlimaTickets zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel rückwirkend mit 01.01.2022 mit 25% der Ticketkosten. Förderbar sind sowohl das Klima Ticket Österreich, als auch das Klimaticket VOR und das Klimaticket Steiermark. Um Förderung ansuchen können alle Gemeindebürgerinnen und -bürger mit Hauptwohnsitz in Rudersdorf und Dobersdorf. Die Förderung ist maximal einmal pro Person und Jahr möglich.

Bgm. Weber stellt daraufhin den Abänderungsantrag wie folgt: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rudersdorf möge beschließen, dass der Kauf eines Klimatickets ab 01.01.2023 von der Marktgemeinde Rudersdorf gefördert wird. Im Zuge der Erarbeitung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2023 soll ein entsprechender Förderrahmen erarbeitet werden und ein entsprechender Posten im Budget 2023 abgebildet werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Antrag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion vom 21.03.2022

53.) Berichterstattung über die Aktivitäten, Rechte und Pflichten der Marktgemeinde Rudersdorf in der Ökoregion Fürstenfeld (Klima- und Energiemodellregion Fürstenfeld)

Bgm. Weber berichtet, dass es sich hierbei um einen Antrag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion handelt, und übergibt das Wort an Vizebgm. DI David Venus.

Vizebgm. DI Venus berichtet, dass die Gemeinde offenbar seit 2019 Mitglied der Klima- und Energiemodellregion Fürstenfeld (KEM) ist, dass es jedoch dazu keinen entsprechenden Gemeinderatsbeschluss gibt.

König Thomas ergänzt, dass viele Gemeinden dazu einen Grundsatzbeschluss gefasst haben.

Vizebgm. DI Venus möchte wissen, warum es zu diesem Tagesordnungspunkt so wenig Sitzungsbeilagen gegeben hat.

Bgm. Weber erklärt, dass es zeitlich nicht möglich war, sämtliche Unterlagen zusammenzustellen. Aus diesem Grund hat er auch Mag. Friessnig, den KEM-Manager, eingeladen, an der Gemeinderatssitzung teilzunehmen und sämtliche Fragen zu beantworten. Leider war es Mag. Friessnig wegen einer Terminkollision nicht möglich, bei unserer Sitzung dabei zu sein. Falls ein gemeinsamer Termin gefunden wird, wäre es auch sinnvoll, im Vorfeld Fragen zu formulieren, die dann bei dem Termin beantwortet werden können. Im Zuge des Ausstieges aus der Impulsregion wurde in der Generalversammlung beschlossen, dass Rudersdorf im Gegenzug in die KEM aufgenommen wird. Bgm. Weber schlägt vor, den Gemeinderatsbeschluss dazu nachzuholen oder den Ausstieg aus der KEM zu beschließen. Von der KEM selbst wurde keine Beschlussfassung über die Mitgliedschaft gefordert.

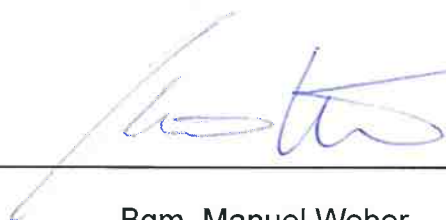
Vizebgm. DI Venus betont, dass es ihm darum geht, dass der Gemeinderat keine Information darüber hatte, dass die Gemeinde Rudersdorf in die KEM aufgenommen wurde.

Bgm. Weber erklärt, dass noch vor der Sitzung Informationen und Unterlagen zur KEM an alle Gemeinderäte ausgesendet wurden. Er macht auch das Angebot, Mag. Friessnig zu einer der nächsten Gemeindevorstands- oder Gemeinderatssitzungen einzuladen, um offene Punkte zu klären. Bis 2022 musste die Gemeinde Rudersdorf keinen Mitgliedsbeitrag an die KEM bezahlen, da dieser mit einem verbleibenden Guthaben

Bgm. Weber berichtet, dass das Projekt Nachbarschaftshilfe plus ab 01.03.2022 in Rudersdorf angelaufen ist. Frau Neuhold Stefanie wird das Projekt in Rudersdorf betreuen und war bereits in der vorigen Woche gemeinsam mit den Vertretern und Ansprechpartnern für das Projektes in unserer Gemeinde, Frau Christl Reicher-Muth und Frau Amila Hirmann, aktiv in der Gemeinde unterwegs.

Terminaviso nächste Gemeinderatssitzung: voraussichtlich Ende April 2022

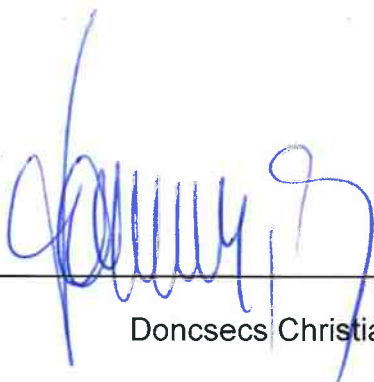
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden, bedankt sich der Vorsitzende für die rege Teilnahme und schließt um 21.40 Uhr die Sitzung.



Bgm. Manuel Weber



Thomas König



Doncsecs Christian



Judith Rosenberger